



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Wie clag o[der] zûspruch vm[b] erkauffte habe vn[d] güter bescheen
solle[n]

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Was erst teil des dritte be-
Zu sagen.

Die gemein form vnd weselich stuck d clage. Zi. f.

In yede clag oder zůspruch zů latin genant das Libell soll haben fünff we-
senlicher stück.

¶ Zum erste soll angezeigt vñ bestimpt werde der Richter vor dē einer hādeln wil:

¶ Zum andern die Parttheyen nemlich der cleger vñnd der antwurter wider dem
gehandelt: sollen benant werden.

¶ Zum dritten soll die sach warumb die clag ist mitt ynfürung der geschicht oder
vrsachen der clag zum kůrtzen angezogen/ vñnd mitt weitlauffig mitt vmbstē-
den berürt werden. aber nachsolgend mag solichs durch Posicion oder articel für
zubringen bescheen.

¶ Zum vierden soll die clag luter verstendig schicklich nitt wtschweiffig dunkel
oder zweyfelhaftig aufftragen oder nitt sein gestellt werden.

¶ Zum fünfftem soll die begerde wes der cleger meindt das ym der beclaget seiner
clag oder zůspruch nach zůthun pflichtig sey. ende der clag bey gesetzt. vñnd also mitt
recht zůerkennen gebetten vñnd begert werden.

¶ Es mag auch die clagend partthey fordern Kosten vñnd scheden bitten vñnd be-
geren die selben zůerteilen oder mag solichs vnderlassen.

wie clag oder zůspruch umb erkauffte habe
und güter beschehen sollen. Zi. ii.

Uz vñ ersamen. N. sag vñnd bring ich. N. in clag für gegen. N. das er mit
verkauft vñnd ich vmb yn kauft habe. ein acker. pferdt oder kleyt omb. N.
göldin Rynisch oder pfund heller. die ich yme also bar dargezelt vñnd ver-
genügt habe. oder zůbezalen vñnd zůsergnügen willig vñnd bereit bin. vñ erbiert
mich des. Aber den selbenn acker. pferdt oder kleyt helt mir. N. der verkauffer vor
vñnd weigert sich des zů meinen handen oder gewaltsam zů überantworten. Dar
vmb so bitt vñnd begert ich den genanten. N. verkauffer zů vnderwissen vñnd dar
zů zůhalten mitt recht zůerteilen vñnd zwingen das er mir solichs erkauffte habe
oder güter. Acker. pferdt oder kleidung zů meinen handen vñnd gewaltsam stelle vñ
antworte. mitt aller gerechtigkeit nach lut meyns kauffs. Oder so er des nitt thut:
mir für mein scheden vñnd Interesse gebbe. N. göldin auff rechlich messigung mit
erteilen kost vñnd scheden. Beseltlich dise clag zů meren zů myndren. zů andern
zů ercleren: vñnd bezeug mich als gewonheit recht vñnd der gebrauch ist.

¶ Vñnd hatt dise clag statt wann der verkauffer die verkauffte habe od güter ver-
kauft vñnd nach in seiner gewaltsam hatt.

¶ C. iij.

111
Zum an. ^{des} vermögen sy die verkaufft habe vnd güter
zu überantworten. ^{der} verkaufft habe vnd güter mit im des ver-
kauffers macht vnd der kauff bewyst oder bekant were so mag der kauffer oder de-
ger handeln vñ beschliessen auff das interesse: das ist der schad oder nütz de er des
kauffs halben leyden oder genießen, oder so leyb oder güte ym die gekaufft habe seyn
möcht nach ermessigung der Richter darumb sye erkennen sollen.

wie clag oder zúspruch umb bezalüg verkauffter habe oder güter beschehen soll. Zi. iij.

U Dr. vch. N. bring ich. N. für clagweyse. das ich de. N. verkaufft
vñ er umb mich kaufft hatt ein fuß. Ros. fñder weinß. etc. das ich ym zu
seiner gewaltsam vñnd handen gestelt. gelibert oder überantwort habe od
zúthun willig vñnd vrbütig bin lüt dieses kauffs umb. N. gülden Reynisch: die er
mir also bar heruß zúgeben oder auff ein zeit oder zyele zúbezalen zúgesagt vñ ver-
sprochen hatt. dasselb zyel oder zeit ist umb: vñnd verschynen aber mir noch nit be-
zalung geschehen: helt mir die vor. zúsampt der verkaufften hab oder güter dz mir
zu mercklichem schaden reicht. bitte vnd beger den egenanten kauffer durch iuwern
rechtlichen spruch zu vnderweisen vñnd mit recht darzu zúhalten vñnd zwingen.
mir die bestympt Summa. N. gülden zúbezalen vñnd außrichten mittsampt sche-
den des halben erlitten vñnd kosten die mir darauff gangen syndt oder noch geen
mögen. etc. Beheultlich vt supra.

So einer de anderen habe oder güter verkaufft.
darin verborgener schad oder gebrech. Also das
die selbe habe oder güte des gelts nit wert ist wil
der kauffer dem verkauffer rechtlich antprechen
vñ sein außgegeben gelt ober de wert der selben
habe oder gütes wider fordern mag zu latin ge-
nant Quantominoris. Zi. iij.

U Dr. vch. N. sag vnd bring ich. N. für clagende das. N. hat mir verkaufft ein
Pferdt. Weingart. ein donn hering. etc. Vñnd hab gemeint vñnd getru-
wet das solich habe oder güte keinen gebrechen oder verborgen schaden in ym
habe es für güte kaufft umb. N. gülden Reynisch, ym die selben bezalt vñnd ver-
gnügt. Nñ hat das pferdt etc. den schaden der weingart. brantflecken. der hering
ist fule. etc. Vñnd hetze ich solichen gebrechen gewist: ich hetze yme mit souil od nite
meer dann. N. gülden darumb geben. Bitt vnd begere ir wöllen mir recht erkennen
das er mir souil gülden wider herauß gebe: vñnd yn mit recht zwingt vñnd darzu
haltet das er solichs thün mit erteylung kost vñnd scheden. etc.

Dise clag hatt statt wann kein red zústag oder vorgeding ist geschehen von ver-